Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 115 (1970)

Heft: 40-41

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Oktober 1970, Nummer 7

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Jugendbuch

Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins
Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung

Oktober 1970 36. Jahrgang Nummer 7

Besprechung von Jugendschriften

Vom 7. Jahre an

Tscharuschin/Baumann: Petja in der Krähenschule
1969 bei Bitter, Recklinghausen. 78 S. Ppbd. Fr. 6.05

Petja ist ein kleiner russischer Junge. Er liebt Tiere über alles und hat auch seinen eigenen Wachtelhund. Im Sommer darf er mit den Eltern für zwei Monate aufs Land. Abends erzählt ihm der Vater Geschichten, die er nach den Wochentagen benennt und stets neu hören will. Und immer wieder begegnet er Tieren: Im Zoo, im Spiel, im Alltag.

Die Auswahl und Bearbeitung dieser reizenden Geschichten eignet sich vorzüglich fürs erste Lesealter. Ansprechend hübsch sind die vielen Illustrationen (Herbert Lentz).

KM ab 7. Sehr empfohlen. *-nft*

Van de Hulst, W.: Von einem Fohlen und andern Tieren
1969 bei Boje, Stuttgart. 206 S. Ppbd. Fr. 11.65

Der Band enthält fast zwei Dutzend Tiergeschichten für die Kleinen. Sie sind in kindgemässer Sprache erzählt und vom Autor hübsch illustriert. Sie handeln von Tieren, die den Kindern auf dem Land noch vertraut sind, von Katzen, Hunden, Ziegen, Schweinen, Kälbchen, Hühnern, Spatzen, Mäusen und anderen. Die einfachen Geschichten eignen sich auch zum Vorlesen; sie vermögen in sympathischer Art Interesse und Liebe zu den Tieren zu wecken.

KM ab 8. Empfohlen. *HR*

Travaglini, Dolores: So ein Kasperl
1969 bei Auer, Donauwörth. 64 S. Ppbd. Fr. 5.05

«Kasperl» entwischt aus seiner langweiligen Kiste und benützt ausgiebig die erlangte Freiheit, um im Haus und nächster Umgebung allerhand spitzbübischen Schabernack zu treiben.

Die Grundidee dieser Geschichte ist nicht neu. Die Streiche des kleinen Kobolds scheinen mir teilweise etwas gesucht und erkünstelt. Immerhin sind sie lustig und widerspiegeln eine Gesinnung, die an Hilfsbereitschaft und guten Willen appelliert. Andere Vorzüge dieses Bändchens sind die gefällige Ausstattung, der schöne, grosse Druck und die einfache Sprache guter Konvention.

KM ab 7. Empfohlen. *li*

Biegel, Paul: Ich wollte, dass ich anders wär'
1969 bei Herder, Freiburg. 200 S. artif. Fr. 15.—

Der ungeschickte Robert wird durch die Begegnung mit der Elfe Federchen zwerghaft klein. Auf einer gefahrvollen Reise lernt er sich gegen Schwierigkeiten behaupten und gewinnt, nachdem ihm die Einmaleinsreihen eingeprägt sind, wieder seine natürliche Lebensgrösse. — Ein phantasiereiches Buch, gut und spannend erzählt, auch wenn die in die Handlung einbezogenen Tiere teils etwas ungeheuerhaft wirken.

KM ab 9. Empfohlen. *-nft*

Feld, Friedr.: Das Kätzchen, das seinen Schatten verlor
1969 bei Boje, Stuttgart. 102 S. Ppbd. Fr. 7.10

Ein reizendes Tiermärchen, das ausgezeichnet erzählt und illustriert ist, gibt eine lustige Antwort auf die Frage, warum sich die meisten Katzen an der Sonne auf den Rücken werfen und sich rollen. Das Buch ist in Handschrift gedruckt.

KM ab 8. Empfohlen. *HR/JSK-A*

Schroeder, Binette: Lupinchen
1969 bei Nord-Süd, Mönchaltorf. 30 S. artif. Fr. 13.80
ill. col.: Binette Schroeder

Lupinchen hat eigenartige Freunde: Den treuen Vogel Robert, den grosssprecherischen Schachtelmann und den schüchternen Herrn Humpty Dumpty. Ein Papierhaus wird erstellt, das der Wind samt seinen Insassen fortweht und auf dem Meer absetzt. Der Vogel als Retter bringt die verstörte Gesellschaft in den Garten zurück. — Die Geschichte ist modern illustriert (surrealistische Dali-Landschaft). Die klare Gegenständlichkeit, die stimmungsvollen Farbklänge und der traumhafte Ablauf der Geschichte mit ihren hintergründig dargestellten Gestalten wird bei phantasievollen Kindern sicher gut ankommen. — Im Text stören noch einige erkünstelte Kleinigkeiten.

KM ab 7. Empfohlen. *-nft/rdk*

Nelissen-Haken, Bruno: Die fünf Haidjer-Dackelkinder
1969 bei Ueberreuter, Wien. 144 S. artif. Fr. 3.95

Fünf junge Dackelhunde in einer Etagenwohnung im vierten Stock in Berlin aufzuziehen, bringt der Familie Schmidt recht schwierige Probleme.

Der 3. und letzte Band der Dackel-Erlebnisse ist sprachlich gepflegter als der erste, sind doch viel weniger lokal-deutsche Ausdrücke darin, die Schweizer Kindern das Verstehen erschweren.

Die eingestreuten Zeichnungen sind sehr nett. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen.

KM ab 8. Empfohlen. *ws/JSK-A*

Michels, Tilde: Kleiner König Kalle Wirsch
1969 bei Hoch, Düsseldorf. 126 S. Hln. Fr. 11.65

Kalle Wirsch ist König der Erdmännchen. Sein Gegenspieler bietet alles auf, um ihn unschädlich zu machen. Zwei Menschenkinder helfen König Kalle.

Die Geschichte, von Rüdiger Stoye illustriert, bietet spannende Unterhaltung und öffnet Wege ins unterirdisch Geheimnisvolle. Jüngere, empfindsame Leser sollten sich auf der Reise von einem Erwachsenen begleiten lassen, da sie sonst Mühe haben könnten, den Weg ans Tageslicht wieder zu finden.

KM ab 9. Empfohlen. *Ka/JSK-A*

Bartos-Höppner, Barbara: Das Schützenfest
1969 bei Arena, Würzburg. 100 S. Hln. Fr. 9.40

In der Art von Kinderreimen, jedoch in Prosa, reiht die Autorin humorvoll die hindernisreichen Vorbereitungen zum Schützenfest auf dem Dorfe aneinander und lässt die Geschichte in einem volkstümlichen Fest für jung und alt ausklingen.

Die Zeichungen (Erika Klemme) entsprechen dem Stil des Textes. Der grosse Druck kommt den Erstlesern entgegen.

KM ab 8. Empfohlen. *Ka*

Spyri, Johanna: Heidi
1970 bei Schw. Verlagshaus, Zürich. 279 S. Hln. Fr. 9.80

Dass unser zur klassischen Jugendliteratur gehörendes «Heidi» eine neue, sprachlich leicht überarbeitete Neuausgabe erfährt, ist begrüssenswert. Abzulehnen aber sind die aus dem Heidi-Film übernommenen Fotos. Die hübschen, in den Text eingestreuten Zeichnungen würden genügen; sie regen das Vorstellungsvermögen des Kindes an, setzen aber seiner Phantasie keine Grenzen, was indessen die exakten Fotos in höchst unerwünschter Weise tun.

KM ab 9. Sehr empfohlen. *mü*

Cleary, Beverly: Henry Huggins
1969 bei Thienemann, Stuttgart. 112 S. Hln. Fr. 9.40
ill.: Emmy-Claire Haag — trad. amerik.

Der Drittklässler Henry hat den Eindruck, das Leben habe ihm noch wenig Bedeutsames geboten. Aber dabei kommt es nur auf sein pfiffiges Köpflein an, damit plötzlich allerlei passiert. Er schleppt einen verlaufenen Hund nach Hause, er kommt auch zu Fischen, sogar zu einer ganzen Schwemme. Weitere Abenteuer ergeben sich mit einem Fussball und bei einem Weihnachtsspiel in der Schule.

Man darf das muntere Buch empfehlen, obwohl gegen die Uebersetzung (etwas saloppriechendes Fernsehdeutsch) einige Vorbehalte anzubringen wären.

KM ab 9. Empfohlen. *-nft*

Iseborg, Harry: Nino, du Esel
1969 bei Bitter, Recklinghausen. 79 S. Ppbd. Fr. 6.05
ill.: Gisela Zerbel — trad.: schwed.

In einer Hafenstadt geht ein Zirkusboot vor Anker. Das Mädchen Vivi freundet sich mit dem Zirkuskind Mary an. Gemeinsam suchen sie den Esel Nino, der durchgebrannt ist. Nach einer hitzigen Jagd finden sie den Ausreisser und haben gerade noch Zeit, im grossen Umzug mitzukutschieren.

Die kleine Geschichte ist unbeschwert heiter. Sie stellt keine Ansprüche, ergötzt aber ebenso wie die kindertümlichen Illustrationen, die ihr beigegeben sind.

KM ab 8. Empfohlen. *-nft*

Vom 10. Jahre an

Riha- Bohumil: Das wilde Pferdchen Ryn
1969 bei Franckh, Stuttgart. 109 S. Ppbd.
ill.: Mirko Hanak — trad. tschech.: Peter Vilimek

Ich empfinde den Besitzer des Pferdchens als Hauptperson. Er wird wohl stark vom Tier gelenkt, aber wie er mit ihm umgeht, stellt doch wieder den Menschen in den Mittelpunkt. Ausser den Kindern spielen einige profilierte Erwachsene eine wichtige Rolle. Es geht um Regeln des Zusammenlebens (Gemeinschaft und Freiheit des einzelnen). Das Problem wird nie so direkt erörtert, sondern geht aus Gesprächen und dem Verlauf der Geschichte hervor. Als Kinderbuch ist es eindeutig geschrieben; und doch scheint es mir als Buch für Kinder reichlich schwer zu lesen. Als Erwachsener aber schätze ich die spannende, mit Gelassenheit erzählte, humorvolle und tiefsinnige Geschichte.

An den kräftigen, stimmungsvollen Aquarellen werden sich auch Kinder freuen.

KM ab 11. Empfohlen. *Ka/JSK-A*

Wenger, William: Eisenbahnen der Welt
1969 bei Mondo, Vevey. 174 S. Ln. Fr. 7.—
ill. mon. + col. (Klebebilder gegen «Mondo» Punkte)

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass dieser Eisenbahnbildband zu einem grossen Erfolg werden wird. Mit rund sechs Dutzend Farbbildern in teilweise sehr grosszügigem Format, drucktechnisch hervorragend, nach meisterhaften Fotografien und instruktiven alten Darstellungen wird ein umfassender Querschnitt durch praktisch alle Bereiche des Eisenbahnwesens in aller Welt, zu jeder Zeit, gezogen. Die packende Vielfalt des Gebotenen ist nahezu unerschöpflich und vermag nicht nur den Eisenbahnfan restlos zu begeistern.

Beim ebenso umfassenden Textteil muss eine Einschränkung gemacht werden: Das angestrebte Pensum sprengt bei weitem den Rahmen dieses einen Bandes. So muss vieles summarisch angedeutet werden und für erläuternde Detailskizzen fehlte der Platz. Der sachlich-nüchterne Text ist durch anekdotisches Material angenehm aufgelockert. Der spezialisierte Leser wird gerne da und dort zur Literatur greifen, die in der Bibliographie angeführt ist, um sich in Einzelheiten breiter informierten zu lassen.

KM ab 12. Empfohlen. *rdk*

Sandman, Lilian: Renates wunderbare Reise zur Insel Morgenland
1969 bei Schaffstein, Köln. 103 S. Hln. Fr. 8.20
ill.: Verfasserin — trad. schwed.: Gerda Neumann

Wirklichkeit und Phantasiewelt mit Wichtelmännchen und Bewohnern eines andern Sterns gehen schockierend ineinander über. Schockierend deshalb, weil Wirklichkeit und Scheinwelt gleich realistisch geschildert sind. Renate möchte einmal zur Insel Morgenland fahren.

Auf dem Pfahlhaus des Wichtels Justus, das bei einer Ueberschwemmung zum Schiff wird, reisen sie und ihre Freundin los und legen an mancher Insel an, wo sie jeweils wie Robinson leben.

Zuletzt will Renate doch wieder nach Hause segeln und ist froh, dass eine Heimkehr überhaupt möglich ist. — Für Liebhaber phantastischer Geschichten.

M ab 10. Empfohlen. *Ka*

Sachs, Marilyn: Laura — ein unmögliches Mädchen
1970 bei Benziger, Einsiedeln. 208 S. Ln. Fr. 11.80

Laura, zwölfjährig, und Jenny, zwei Jahre jünger, müssen ihre Sommerferien in einem Jugendlager verbringen. Die hochintelligente, aber linkische Laura hat Mühe, den Anschluss an die Gemeinschaft zu finden, im Gegensatz zu Jenny, die als unkompliziertes Wesen sofort Freundschaften schliesst.

Die Autorin hat souverän die seelische Entwicklung Lauras nachgezeichnet, ihre Bemühungen um Aufnahme in die Gemeinschaft, ihre Stimmungen, ihre Reflexionen; eine klassische Darstellung der Situation der Vorpubertät. Die Personen sind ausnahmslos klar, lebendig, richtig gezeichnet, bewegen sich wahrhaftig auf ihrem individuellen Weg zwischen gut und böse. Ein packendes Buch für Mädchen mit bemerkenswerten Illustrationen (Esther Emmel).

M ab 11. Sehr empfohlen. *fe/rdk*

Rasp-Nuri, Grace: Das Mädchen Rose Pon-Pon
1969 bei Thienemann, Stuttgart. 112 S. Hln. Fr. 8.20

In einer Kleinstadt gastiert für ein paar Tage ein Zirkus. Nach seinem Wegzug bleibt das elternlose Mädchen Rose Pon-Pon zurück. Der Pfarrer bringt es vorläufig bei einer Witwe unter. Doch es ist fast unmöglich, den Wildfang in die kleinbürgerliche Welt einzugewöhnen.

Geschickt lässt die Autorin verschiedene Personen ihre Erlebnisse mit dem Zirkusmädchen erzählen, die Pflegemutter, die Klassenlehrerin, den Pfarrer und andere. Viele Jahre später erscheint Rose auf dem Bildschirm als Zirkusreiterin. Sie hat den Weg gefunden, zurück in die Welt, in die sie gehört.

Der Gegensatz zwischen bürgerlicher Welt und Zirkusmilieu kommt in der Geschichte gut zum Ausdruck.

M ab 12. Empfohlen. *HR*

Henry, Marguerite: Seestern, das verwaiste Fohlen
1969 bei Hoch, Düsseldorf. 154 S. Ln. Fr. 9.50

Kinder finden am Strand ein Fohlen, dessen Mutter tot ist. Sie nennen es «Seestern». Aber das Fohlen will nicht fressen, es scheint verloren. Grossvater Beebe hat einen rettenden Einfall. Wird eine Stute, die sich die Ferse zerschnitten hat, das fremde Fohlen annehmen und säugen? Dank der grossen Erfahrung, die man auf der Ponyfarm hat, können Stute und Fohlen gerettet werden.

Eine sehr schöne Pferdegeschichte. Die Handlung ist in natürlicher Sprache klar und spannungsreich erzählt. Die selbstverständliche Liebe zu den Tieren findet ihren Niederschlag in den Verhaltungsweisen der Kinder sich und ihren Mitmenschen gegenüber.

Schade, dass die Illustrationen nicht das gleich hohe Niveau haben wie die Geschichte!

KM ab 11. Empfohlen. *ws/JSK-A*

Lundgren, Max: Der Junge mit den Goldhosen
1969 bei Oetinger, Hamburg. 126 S. Ln. Fr. 9.40

Plötzlich kann der Schwedenjunge Mats aus der hintern Hosentasche einen Zehnkronenschein nach dem andern herausziehen. Da merkt er, dass er der Junge mit den Goldhosen ist. Was erst als Glücksfall sich anbot, entwickelt sich schliesslich zum Problem mit recht dramatischem Verlauf.

Eine phantasievolle Geschichte mit ernstem Hintergrund. Die Idee verdient Beachtung. Der der Geschichte innewohnende Ernst wird in heiterer Form dargebracht. Die Typen sind sehr gut charakterisiert im Wort und in den Illustrationen (F. J. Tripp).

KM ab 11. Empfohlen. *ws/JSK-A*

Vom 13. Jahre an

Hass, Lotte: Ein Mädchen auf dem Meeresgrund
1970 bei Ueberreuter, Wien. 160 S. Ln. Fr. 12.80

Für die 18jährige Wienerin Charlotte Baierl geht der Traum ihres Lebens in Erfüllung. Sie kann mit dem international anerkannten Unterwasserforscher Dr. Hans Hass und seinen vier Begleitern an einer aufregenden Expedition mitmachen. Die junge Begleiterin ist niemand anders als die Autorin Lotte Hass selbst. Ihr authentischer Bericht (mit 16 Fotos) über die Erforschung von Gewässern im Roten Meer, ihre Schilderung von der sechs Monate dauernden Expedition voll Angst und Bangen, Hoffnung und Zuversicht auf ein glückliches Gelingen haben ein Buch erstehen lassen, das allen, die von solchen Abenteuern träumen, spannende und lehrreiche Stunden zugleich vermittelt.

KM ab 13 und Erwachsene. Empfohlen. *Gg*

Reboul, Antoine: Begegnung am Sinai
1970 bei Signal, Baden-Baden. 84 S. artif. Fr. 8.20
ill.: Heinrich Heisters — trad. franz.: H. G. Noack

Im Sechstagekrieg führt der Zufall eine vierzehnjährige Jüdin mit einem gleichaltrigen Aegypter in der öden, vom Krieg überrollten Sinai-Wüste zusammen. Aufeinander angewiesen, verwandeln sich ihre von einer unsinnigen Hasspropaganda eingepaukten gegenseitigen Gefühle recht bald in kompromissloses Vertrauen und unerschütterliche Freundschaft.

Die einfache, in gutes Deutsch übersetzte Kriegserzählung ist von schöner poetischer Dichte und starker, eindeutiger Aussage. Sie ist darüber hinaus ein echtes Dokument unserer Tage und gleichzeitig eine eindringliche Demonstration gegen den Krieg und menschenunwürdige Brutalität.

Ausgezeichnet mit: Grand Prix du salon de l'enfance.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *li*

Verne, Jules: Die Kinder des Kapitäns Grant
1970 bei Diogenes, Zürich. 1024 S. Ln. Fr. 17.50. 2 Bd.
ill. mon.: Riou/Pannemaker — trad. franz.: Walter Gerull

Ein weiteres Werk des unverwüstlichen Jules Verne in der gediegenen Diogenes-Ausgabe: Ungekürzte Uebersetzung, bereichert mit den phantasievollen Illustrationen (Stichen) der Erstausgabe.

Eine rätselhafte Flaschenpost veranlasst die tapfere Mannschaft, die Suche nach dem verschollenen Kapitän aufzunehmen. Eine an phantastischen, skurrilen Abenteuern reiche Reise führt die Helden auf mannigfachen Umwegen quer durch Südamerika, Australien, Neuseeland. — Wohl bleiben die Charakterzeichnungen etwas schematisch, wohl belasten die fortschrittstolzen, unendlichen Schilderungen (Flora, Fauna, Landschaft) die Geschichte. Nichtsdestoweniger wird der Leser gepackt durch die farbige, stimmungsvolle Zeichnung der fernen Welt, den spannenden, atemraubenden Handlungsablauf. Der Pioniergeist, der die Geschichte kennzeichnet, wird den jungen Leser — trotz Weltall und Atomzeitalter — auch heute in seinen Bann ziehen.

KM ab 13. Empfohlen. *rdk*

Bart, Roland/Cortesi, Mario: Circus
1970 bei Schw. Verlagsh., Zürich. 152 S. Ppbd. Fr. 26.80
ill. fot. mon.: Roland Bart (84 Tafeln, 37,5×16 cm)

Schon das ausserordentliche — leider etwas unhandliche — Breitformat dieses Buches verrät, dass hier mit dem Phänomen Zirkus eine neuartige Begegnung gesucht wird. Im Textteil lässt Mario Cortesi bekannte Journalisten und Schriftsteller zu Worte kommen und zieht aus ihren Aeusserungen ein buntes Spektrum zu den vielen Themen Publikum, Clown, Artisten, Menagerie, Dressur usw. ab. Selbst politische Möglichkeiten werden aufgegriffen und ermittelt. Die Aufnahmen schliessen sich zu einem höchst lebendigen, vom Heiteren bis zum Gefahrvollen spielenden Bilderbogen. Dabei wird die Zirkusatmosphäre in ihrer erregenden Unmittelbarkeit beschworen und dürfte auch den jüngeren Betrachtern, die noch kaum an den Text herankommen, Freude bereiten.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *-nft*

Golowin, Sergius: Menschen und Mächte
1970 bei Schweiz. Verlagshaus, ZH. 416 S. Ln. Fr. 21.80
ill. mon.: Kobi Baumgartner

Eine äusserst reichhaltige Sammlung von Sagen, Mären und Geschichten. Mit grossem Fleiss und Sachverständnis ist diese Anthologie von «Sagen zwischen Jura und Alpen» zusammengetragen und geordnet. Dem besonders interessierten Leser gibt ein exaktes Literatur- und Quellenverzeichnis besondere Hinweise, und ein Nachwort leuchtet hinein in volkskundliche, magische, psychologische Hintergründe. — Die absichtlich etwas altertümelnde Sprache ist wohl der Grund dafür, dass einige Stellen, bezogen auf unser Gegenwartsdeutsch, fehlerhaft anmuten.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *ws/rdk*

Pešek Ludek: Die Erde ist nah
1970 bei Bitter, Recklinghausen. 224 S. Ln. Fr. 17.50
trad. tschech.: Adolf Langer

Während beinahe vier Jahren ist die zwanzigköpfige Besatzung des Marsschiffes der Erde entrückt. Technische Schwierigkeiten treten auf, körperliche und seelische Störungen häufen sich und zehren an den Kräften. Gewaltige Staubstürme auf dem Mars verunmöglichen die geplante Forschungsarbeit.

Unerhört spannend und wirklichkeitsnah schildert der durch die «Mondexpedition» bereits bekannte Autor die lange Reise durch den grenzenlosen Ozean des Weltalls und den Aufenthalt in einer faszinierenden, bedrohlichen Marslandschaft. — Psychologisch-philosophische Reflexionen stellen neben die Unendlichkeit des Alls die Unergründlichkeit menschlicher Natur und können als Frage nach Sinn und Grenzen des Vorstosses in den Weltraum aufgefasst werden.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *Gg/rdk*

Fritz, Alfred: Der Weltraumprofessor
1969 bei Ensslin, Reutlingen. 200 S. Ln. Fr. 11.85

Aufzeichnungen über Leben und Werk des Weltraumforschers Hermann Oberth.

Nach dem Abflauen der ersten Begeisterung über die erste Mondlandung und der Verherrlichung der Männer auf dem Mond wirkt die Lektüre dieses Buches wohltuend. Es setzt einige Akzente richtig, indem es neben der Leistung der Raumfahrer auch diejenige der Forscher und Techniker, die die Voraussetzungen zu diesem Unternehmen schufen in sachlich-objektiver Weise ins rechte Licht rückt. Hauptanliegen des Autoren ist, die Verdienste Oberths zu würdigen. Der Autor bemüht sich, die technisch nicht einfache Materie in sachlich-klarer Sprache und wo nötig mit einfachen Skizzen so darzustellen, dass auch der interessierte Nichtfachmann einiges über die technischen Wunder der Astronautik begreifen und verstehen lernt.

KM ab 14. Empfohlen. *li/JSK-A*

Barring, Ludwig (Hrsg.): Unendliche See
1970 bei Loewe, Bayreuth. 237 S. Ln. Fr. 15.—

Der geschmackvoll gebundene Band enthält 21 hervorragende Geschichten vom Meer und seinen Menschen. Es ist darin die Rede von kühnen Entdeckungsfahrten, verwegener Piraterie, unheimlichen Gespensterschiffen, von Fischern und Tauchern, von Sturm und Schiffbruch. Unter den Autoren findet man die Namen von Melville, Hauff, Poe, Amundsen, Bergengruen und Hausmann. Wer Sehnsucht nach der Weite und nach den Geheimnissen des Meeres verspürt, der wird an dem Buch grosse Freude haben. — Für reife Jugendliche und Erwachsene.

K ab 15. Sehr empfohlen. *HR*

Brandt, Henry: Der Mensch und seine Welt
1970 bei Mondo, Lausanne. 174 S. Ln. Fr. 7.—
ill. fot. col.: Klebebilder zusätzlich gegen «Mondo»-Punkte

Dieses neue Mondo-Buch ist das Ergebnis einer langen Reise, die den Fotografen Henry Brandt durch weite Teile Asiens und Afrikas führte. Die ganz auf den Menschen bezogenen Farbaufnahmen sind ebenso hervorragend wie ergreifend. Sie möchten mit dem aus Gesprächen, Notizen und Worten bedeutender Zeitgenossen zusammengestellten Begleittext Verständnis wecken für unsere Welt, die so dringlich auf die Zusammenarbeit aller angewiesen ist.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *-nft*

Rodrian, Irene: Die Welt in meiner Hand
1969 bei Arena, Würzburg. 167 S. Ln. Fr. 10.60

Nach langem Aufenthalt im Krankenhaus muss Ilse erfahren, dass sie ihr Augenlicht für immer eingebüsst hat. Sie stürzt zunächst in eine tiefe Verzweiflung. Jedoch führt sie verständnisvolle Sorge ihrer Angehörigen zu den Menschen zurück und eröffnet ihr eine neue, sinnvolle Zukunft.

Die Erzählung ist in der Ich-Form geschrieben, sie überzeugt durch die klare, fesselnde Sprache. Alle falsche Sentimentalität wird geschickt vermieden, was nicht zuletzt auf den lebhaften Dialog zwischen den Jugendlichen zurückzuführen ist.

M ab 13. Empfohlen. *-nft*

Koning, Brigitte: Abflug Mitternacht
1969 bei Oest. Bundesverl. Wien. 156 S. kart. Fr. 13.90

Eine Hostess erzählt in Tagebuchform von ihrem Beruf. Die persönlichen Erlebnisse, Lokalbummel, Sektparty, stehen im Vordergrund, während von den eigentlichen Aufgaben einer Flugbegleiterin wenig berichtet wird. Immerhin halten sich diese Vergnügungen in gesittetem Rahmen und wirken durchwegs glaubwürdig. Der flüssige Stil, die einfache, klare Sprache, wiegen den Mangel an Dichte auf. Als Unterhaltungslektüre zu werten!

M ab 13. Empfohlen. *li/-nft*

Rodmann, Maja: Ein einziges Licht
1969 bei Herold, Stuttgart. 134 S. Ln. Fr. 10.20

Ein taubstummes, mutterloses Mädchen wächst völlig vernachlässigt heran. Von den Dorfleuten werden ihm böse Kräfte zugedichtet. In einer Kirchennische entdeckt es ein marmornes Christuskind, dem es seinen Liebeshunger zuwendet. Doch gerade dieses Kunstwerk will ein Gelehrter ausfindig machen. Das Mädchen flüchtet, Priester und Gelehrter suchen gemeinsam den rettenden Ausweg. Die menschliche Tiefe und innere Spannung machen die ungewöhnlichen Fügungen der Geschichte glaubhaft.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *-nft*

Von Mervelt, Eka: Reisen zu neuen Weltwundern
1970 bei NSB, Zürich. 260 S. Ln. Fr. 8.80
ill. fot. mon. — Nur im NSB-Abonnement

Die Reise zu den Weltwundern zeigt nicht nur Bauten und Kunstwerke, sondern auch Landschaften, Natur und Menschen: Die Tierparks in Afrika, der Oelrausch Libyens, Israels Menschen, Thailands Tempel, die Paläste Kambodschas, die neue Oper von Sydney, die Maya-Tempel in Mexiko, die Naturwunder des Grand Canyon, die Iguassu-Wasserfälle in Amerika usw.

Kurz: Der moderne Globetrotter findet hier eine Auswahl dessen, was er auf seinem Weltenbummel durchstreifen kann, treffend beschrieben und mit herrlichen Fotos illustriert.

KM ab 14 und Erwachsene. Sehr empfohlen. *Gg*

Gonet, Olivier: Wenn einer eine Tauchfahrt macht...
1970 bei Müller, Rüschlikon. 92 S. Ln. Fr. 12.80
ill. fot. mon. + col.: Eric Bachmann — trad. franz.

Junge Welschschweizer Wissenschafter haben einen neuen Apparat für geophysikalische Untersuchungen unter Wasser konstruiert. Auf der «Atuana», einer ehemaligen Ferienjacht, fährt das Forscherteam nach Tunis und zu den Korallenriffen ins Rote Meer, wo sich die neuen Apparate bei der Erforschung einer versunkenen griechischen Stadt und des Meeresbodens bewähren. Mit grossem Vergnügen liest man den lebendig und farbig geschriebenen Expeditionsbericht. Von der grossartigen, geheimnisvollen Welt des Meeres zeugen auch 18 Fotos.

KM ab 13. Empfohlen.

Bach, Michaela: Mädchen heute — morgen
1969 bei Ueberreuter, Wien. 224 S. Ppbd. Fr. 12.80

Dieses Buch, ein ausgezeichneter Ratgeber für junge Mädchen, wurde von einer jungen Autorin geschrieben. Die oft so schwerwiegenden Probleme der Teenager stehen ihr noch in naher Erinnerung, und sie findet deshalb zu diesen Fragen das richtige Verhältnis und für die Beantwortung den richtigen Ton. Nicht nur über Körperpflege, Kleider, gute Manieren, Berufsfragen und anderes mehr gibt sie Auskunft; auch über das Leben zu zweit spricht sie offen, klar und sachlich, dabei immer das ethische Moment in den Vordergrund stellend. Sie gibt damit manch jungem Mädchen die einzig richtig aufklärende Antwort auf Fragen, die auch heute, im sogenannten Sex-Zeitalter, für viele noch «das Problem» ihres Alters sind.

Ein liebenswürdiges, liebenswertes, anregendes und aufklärendes Buch.

M ab 14. Empfohlen. *mü*

Sutcliff, Rosemary: Das Stirnmal des Königs
1969 bei Union, Stuttgart. 272 S. Hln. Fr. 17.30

Phaedrus hat sich als Gladiator die Freiheit erkämpft. Angehören eines nördlichen Stammes ist seine grosse Aehnlichkeit mit ihrem geblendeten König Midir aufgefallen. Sie brauchen einen König, um ihre Freiheit zurückzugewinnen. Nicht ohne Bedenken folgt Phaedrus der Berufung, an Midirs Stelle zu treten, der als Blinder nicht regieren kann. Der Held gewinnt Midir zum Freund und führt den Volksstamm durch den Rachefeldzug. Schliesslich erkennt Phaedrus, dass erst sein Tod Midirs Volk die wirkliche Freiheit zurückgeben kann. Er bringt ihm dieses Opfer.

Die Autorin hat mit diesem historischen Roman aus der Zeit der römischen Besetzung Englands der Jugend ein literarisches Kunstwerk ersten Ranges geschenkt und Grit Körner hat es ebenso grossartig übersetzt. Ich bin von diesem herrlichen Jugendbuch restlos begeistert.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *Gg*

Redaktion des «Jugendbuches»: Bernhard Kaufmann, Lehrer, Bühlhof 1, 8633 Wolfhausen ZH

Zum Thema ‹Ruhiger Unterricht›:

GLOBAL bringt den Schulfüllhalter der garantiert immer sofort anschreibt aber niemals kleckst!

Der erfahrene Lehrer weiß, wie wichtig ein zuverläßiger Füllhalter im täglichen Unterricht ist. Die Schüler müssen sich darauf verlassen können, daß er immer einwandfrei funktioniert. Sie sollen sich aufs Lernen konzentrieren, nicht auf das Schreibgerät. Außerdem ist die Zeit des Lehrers zu kostbar für Reparaturen während der Schulstunde!

Der neue GLOBAL Schulfüllhalter bietet absolute Sicherheit dank seiner pannensicheren Konstruktion. Er schreibt garantiert jederzeit sofort an – auch wenn er wochenlang nicht mehr benützt wurde – ohne jemals zu tropfen oder zu klecksen!

GLOBAL-Schulfüllhalter gibt es in zwei Ausführungen: zu Fr. 9.50 und zu Fr. 5.50.

Das hat zwei Gründe:

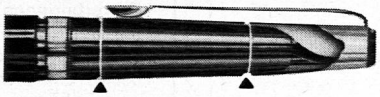
1.

Der **Kapillartintenleiter** sorgt für einen gleichmäßigen, störungsfreien Tintenfluß: Die Tinte wird in den Kapillarzellen gespeichert und fließt von da sofort in genau dosierter Menge in die Feder nach, sobald diese angeschrieben wird.

Dieses nach außen nicht abgeschlossene Zellensystem reguliert gleichzeitig jeden Überdruck in der Tintenpatrone (Temperaturschwankungen). Zu starker Tintenfluß oder gar Auslaufen ist deshalb beim GLOBAL unmöglich!

2.

Die **Metallkappe** mit doppelter Dichtung schließt die Feder völlig luftdicht ab. Die Tinte darin trocknet auch nach längerer Zeit nicht aus. Die Feder schreibt immer sofort an!



Wie es heute in den meisten Schweizer Schulen bevorzugt wird, bezitzt GLOBAL eine große, flexible Schulschriftfeder (sie ist sogar vergoldet) und das praktische und saubere Patronenfüllsystem (keine Tintenfinger). Ein Sichtfenster sorgt dafür, daß der Tintenvorrat nie überraschend zu Ende geht.

Wie leicht und zügig ein GLOBAL schreibt, ohne zu kratzen; wie er in der Hand liegt; und welche weiteren Vorteile er gerade dem Lehrer bietet, das erfahren Sie, wenn Sie uns den Coupon einsenden. **Sie erhalten dafür unverbindlich den ausführlichen GLOBAL-Prospekt mit Bestellkarte für einen GRATIS-Probefüllhalter!**

Global

jederzeit schreibbereit

Coupon für den GLOBAL-Prospekt mit Bestellkarte für einen GRATIS-Probefüllhalter.
Ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und an untenstehende Adresse einsenden. Absender nicht vergessen!

Walter Lengweiler GLOBAL-Füllhalter 9004 St.Gallen Telefon 071-22 41 53/22 41 54

Schule Thalwil

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 sind an unserer Primarschule folgende Stellen zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde Thalwil ist obligatorisch. (Pensionskasse mit Freizügigkeits-Abkommen EVK).

Die Schulpflege ist bei der Wohnungsbeschaffung auf Wunsch gerne behilflich.

Bewerberinnen und Bewerber, die in einer aufgeschlossenen Schulgemeinde mit eigenem **Lehrschwimmbecken** zu unterrichten wünschen, werden gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den weitern üblichen Ausweisen dem Sekretariat der Schulpflege Thalwil, Tödistrasse 77, 8800 Thalwil, einzureichen.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Oberrieden (am Zürichsee)

Auf Frühjahr 1971 sind an der

Primarschule

mehrere neue **Lehrstellen** zu besetzen (Unter- und Mittelstufe).

Das Dorf Oberrieden ist in starker Entwicklung begriffen (nichtindustriell). Es liegt landschaftlich sehr reizvoll (ruhig und sonnig) und verfügt über sehr gute Verbindungen sowohl in die Stadt Zürich wie auch in die Berge. Es hat ein modernes Primarschulhaus mit Lehrschwimmhalle.

Die Besoldung dieser Lehrstellen richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung. Für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze, zuzüglich allfällige Teuerungszulage und Kinderzulage. Treueprämien. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur kantonalen Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch.

Bewerber(innen) werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. K. Brugger, Hintere Bergstrasse 28, 8942 Oberrieden, einzureichen. Weitere Auskünfte erteilt das Schulsekretariat (Tel. 051/92 51 51).

Schulpflege Oberrieden

Musikschule Cham

Anstellung von Lehrkräften für den Violinunterricht

An der gemeindlichen Musikschule sind nebenamtliche Lehrstellen für die Erteilung von Violinunterricht zu besetzen. Der Unterricht wird ausserhalb der ordentlichen Schulzeit erteilt (Mittwoch- und Samstagnachmittag sowie an Abenden).

Interessenten, welche über die erforderliche Ausbildung verfügen, richten ihre Bewerbung schriftlich bis 25. Oktober 1970 an das Schulpräsidium Cham. Nähere Auskunft erteilt die Schulkanzlei, Tel. 042/36 41 41.

Die Musikkommission

Schule Wallisellen

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 sind an unserer Schule folgende Stellen neu zu besetzen:

Div. Lehrstellen

an der Primarschule, **Unter- und Mittelstufe**

1 Lehrstelle

an der **Sonderklasse**
Mittel- oder Oberstufe

1 Lehrstelle

an der Realschule

1 Lehrstelle

an der **Sekundarschule**
naturwissenschaftlich-mathematischer Richtung
(vorbehältlich der Bewilligung durch die Erziehungsdirektion)

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerberinnen und Bewerber wollen ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Adolf Hartmann, Nelkenstr. 10, 8304 Wallisellen (Tel. 93 33 26).

Schulpflege Wallisellen

Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Offene Lehrstellen

Auf den 16. April 1971 sind zu besetzen:

1 Lehrstelle für Französisch
eventuell in Verbindung
mit einem andern Fach,

2 Lehrstellen für Englisch
eventuell in Verbindung
mit einem andern Fach,

1 Lehrstelle für Handelsfächer

1 Lehrstelle für Klavierunterricht
eventuell in Verbindung
mit Singen oder einem andern Instrument,

½ Lehrstelle für Zeichnen

Die Bewerber für die Lehrstellen Französisch, Englisch und Handelsfächer müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Fähigkeit und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Von den Bewerbern für die Instrumentallehrstelle wird Mittelschulbildung und ein abgeschlossenes Studium an einem Konservatorium oder einer Musikhochschule verlangt.

Bei den Bewerbern für die Lehrstelle für Zeichnen wird ein entsprechendes Fachdiplom und Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe vorausgesetzt.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon, schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis Samstag, 31. Oktober 1970 dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Die Akademikergemeinschaft sucht zur Erweiterung ihres Lehrkörpers weitere

Gymnasiallehrer für die Fächer Mathematik und Physik

Es stehen verschiedene Anstellungsmöglichkeiten zu guten Bedingungen offen:

Beschäftigung im Nebenamt mit zu vereinbarenden Stundenzahlen oder hauptamtliche Stellung.

Die Lehrtätigkeit an unserer Schule ist ausserordentlich befriedigend, weil Klassen mit sehr interessierten und disziplinierten Erwachsenen, die meist aus dem Berufsleben stammen, zu unterrichten sind.

Richten Sie Ihr Angebot mit Lebenslauf bitte an das Rektorat der Akademikergemeinschaft, Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich; Tel. 051/48 76 66.

Schulgemeinde Weinfelden

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 suchen wir für Unter- und Mittelstufe und die neu zu eröffnende Spezialklasse

Lehrerinnen und Lehrer

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise zu richten an A. Walter, Schulpräsident, Hofackerstrasse 15, 8570 Weinfelden, Tel. 072/5 02 33.

Die Gemeinde

Speicher AR

sucht auf Frühjahr 1971

2 Primarlehrer

an die Mittelstufe (Einklassensystem) im neuen Schulhaus in der Buchen.

Speicher ist Vorortsgemeinde der Stadt St. Gallen. Wir bieten zeitgemässe Besoldung nach revidiertem Reglement, bisherige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen oder allfällige Anfragen sind an den Schulpräsidenten, Herrn M. Altherr, 9042 Speicher, zu richten (Tel. 071/94 12 36).

Das Amt für Naturschutz und Denkmalpflege des Kantons Basel-Landschaft sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Landschaftspfleger

(naturwissenschaftlicher Mitarbeiter)

Tätigkeitsgebiet:

Natur- und Landschaftsschutz; Unterschutzstellung, Ueberwachung und Pflege der Naturdenkmäler (Einzelobjekte, Reservate und Landschaften). Tier- und Pflanzenschutz; Mitarbeit in der Natur- und Heimatschutzkommission, in der Regionalplanung und am Landschaftsplan.

Anforderungen:

Naturwissenschaftliche Ausbildung, Geograph, Geologe, Landschaftsplaner oder Lehrer der philosophisch-naturwissenschaftlichen Richtung oder Forstingenieur.

Wir bieten:

Interessante und abwechslungsreiche Arbeit. Die Salärverhältnisse richten sich nach Ausbildung, bisheriger Tätigkeit und Alter. Nebst besten Sozialleistungen (Pensionskasse, evtl. Spareinlegerkasse) wird angenehmes Arbeitsklima geboten.

Zwecks Erleichterung Ihrer Anmeldung schicken wir Ihnen gerne unser Bewerbungsformular zu.

Anmeldefrist bis 16. November 1970.

Kantonales Personalamt, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, Tel. 061/84 33 21, intern 5231/5232.

Kern-Schulreißzeuge jetzt mit Minenhalter

NEU!

Zum technischen Zeichnen braucht es nicht nur Zirkel und Reißfeder, sondern auch einen gut gespitzten Bleistift. Deshalb enthalten jetzt die vier beliebtesten Schulreißzeuge einen Minenhalter. Der praktische Druckstift besitzt eine normale 2-mm-Mine, einen Clip und im Druckknopf einen Minenspitzer. Übrigens: alle 14 Kern-Schulreißzeuge sind jetzt im neuen, gepolsterten Etui aus weichem Kunststoff erhältlich.

Senden Sie mir bitte für meine Schüler ____ Prospekte über die neuen Kern-Schulreißzeuge.

Name _____

Adresse _____

_____

Z 8

Kern & Co. AG
Werke für Präzisionsmechanik und Optik
5001 Aarau

Kern SWISS

Kern-Reißzeuge sind in allen guten Fachgeschäften erhältlich